

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, den 07.06.2022, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ausschussmitglieder

Bernd Karl Bornewasser
Dietmar Busch
Rolf Ebbinghaus
Volker Ebbinghaus
Hans Wilhelm Golombek
Bernd-Eric Hoffmann
Thomas Lorenz
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Udo Schäfer
Rolf Schulte
Gerd Uellenberg
Dejan Vujinovic
Jörg Weber

ab 17:03 Uhr (TOP 2)

Vertreter

Sigrid Augst-Hedderich
Jürgen Fischer

Vertretung für Herrn Klee
Vertretung für Herrn Schlüter

von der Verwaltung

Björn Borg
Ramachandran Darshan
Dietmar Hasenburg
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Jochen Knorz
Wolfgang Scholl
Flora Treiber
Simon Woywod

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Thomas Klee
Sebastian Schlüter
Dietmar Stark

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Reaktivierung der Bahnlinie Wuppertal - Radevormwald Wilhelmstal (Bürgeranregung von Herrn Felix Staratschek vom 12.05.2022)
2. Resolution Grundsteuer (Antrag der FDP-Fraktion vom 18.05.2022) AN/0096/2022
3. Brandschutzbedarfsplan BV/0294/2022
4. Änderung der Hauptsatzung BV/0278/2022
5. Beschaffung Kommandowagen Feuerwehr BV/0293/2022
6. Beschaffung Feuerwehrhelme BV/0295/2022
7. Beschaffung Composit-Flaschen und Komplettgeräte Atemschutz BV/0296/2022
8. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Reaktivierung der Bahnlinie Wuppertal - Radevormwald Wilhelmstal (Bürgeranregung von Herrn Felix Staratschek vom 12.05.2022)

Die Bürgeranregung betrifft mehrere Aspekte, die nicht unmittelbar die Reaktivierung der Wuppertalbahn, sondern weiterhin Buslinien bzw. die Reaktivierung anderer Bahnabschnitte im Bergischen Land, für die andere Aufgabenträger zuständig sind. Aus diesem Grund können wir nur zu den Anregungen Stellung nehmen, die die Reaktivierung der Wuppertalbahn betreffen.

Dazu nimmt das beauftragte Planungsbüro wie folgt Stellung:

1. Die Wuppertalbahn steht unter Denkmalschutz. Insofern sind Änderungen an der Streckeninfrastruktur nur in einem sehr begrenzten Rahmen möglich.
2. Für den stillgelegten Streckenabschnitt gilt rechtlich Bestandsschutz. Er muss also genauso wieder aufgebaut/reactiviert werden. Anderweitige Maßnahmen gelten als Neubau, für die ein komplettes Planfeststellungsverfahren mit all seinen planerischen und zeitlichen Konsequenzen notwendig ist.
3. Den Bahnhof Wuppertal-Rauenthal als Endpunkt aller in Wuppertal-Oberbarmen endenden Linien zu nehmen, macht weder vom Potential als auch von der technischen Ausstattung Sinn. Für zahllose Züge müssen mehr Kilometer bestellt werden. Diese Leistungen fehlen an anderer Stelle. Wenn nicht die Züge zur Zwischenabstellung über Tag oder zur Nachtabstellung nach Wuppertal-Oberbarmen gebracht werden sollen, müssen zusätzliche Gleise verlegt und die entsprechenden Zugbehandlungsanlagen bzw. Anschlüsse erstellt werden (die dann in Wuppertal-Oberbarmen überflüssig wären). Dies ist weder finanziell sinnvoll noch vom Platz her möglich.
4. Der Bau einer Brücke über den Bahnhof Wuppertal-Rauenthal scheidet aus Platzgründen aus. Es darf zudem bezweifelt werden, dass unter Integration des Bahnhofs Rauenthal sinnvolle Linienführungen möglich sind.

Beschluss:

2. Resolution Grundsteuer (Antrag der FDP-Fraktion vom AN/0096/2022 18.05.2022)

Frau Pizzato führt die Resolution Grundsteuer aus.

Herr Woywod teilt mit, dass die Verwaltung mit der „schwarzen“ 0 aus der Grundsteuerreform herauskommen möchte.

Herr Vujinovic merkt an, dass dieses Thema zu früh ist und man auf eine Aussage des Finanzamtes warten sollte.

Frau Pizzato gibt an, dass die Resolution im Rat noch einmal diskutiert werden sollte und verzichtet auf eine Abstimmung.

Beschluss:

3. Brandschutzbedarfsplan

BV/0294/2022

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Brandschutzbedarfsplan im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt wird und der Beschluss erst im Rat der Stadt gefasst werden soll.

Herr Knorz und Herr Hasenburg stellen die wesentlichen Züge des Brandschutzbedarfsplanes vor und beantworten die Fragen der Anwesenden.

Herr R. Ebbinghaus erfragt, ob genügend Einsatzkräfte verfügbar sind. Weiterhin merkt er an, dass die Wupperorte innerhalb von 8 Minuten nicht vom Rettungsdienst erreicht werden können. Er gibt an, dass der zentrale Standort nicht optimal ist und erfragt, ob ein anderer Standort sinnvoll ist und ob hierüber Gespräche geführt werden.

Herr Hasenburg erklärt, dass die Tagesverfügbarkeit untersucht wurde. Die Feuerwehr rückt zugweise und mit den tagesverfügbaren Kräften aus. Weiterhin teilt er mit, dass das Südkreuz ein optimaler Bereich für einen zentralen Standort wäre, weil es hier nicht nur um den Drehleiterausrückbereich geht. Der Einsatzbereich dort würde sich vergrößern.

Herr Fischer erfragt, warum die technische Hilfe bei ABC-Gefahren heruntergestuft wurde. Weiterhin gibt er an, dass die Definitionen auf den Seiten 32 und 33 der technischen Hilfe (2 & 3) vertauscht wurden. Bezüglich der Tagesverfügbarkeit erfragt er, ob man diese beim Betriebshof erhöhen kann, und ob der Sachbearbeiter für Brand- und Bevölkerungsschutz freiwilliger Feuermann werden kann und ein Büro an der Feuerwache bekommt. Herr Fischer erkundigt sich, ob mit den niedergelassenen Ärzten Kontakt bezüglich der Atemschutzuntersuchung aufgenommen wurde.

Herr Hasenburg erklärt, dass bei den technischen Hilfen/ABC Einteilung die Verkehrslage berücksichtigt wird und ein Programm dies auswertet.

Herr Knorz merkt an, dass am Betriebshof nur eine Einsatzkraft vorhanden ist und die Tagesverfügbarkeit dort nicht erhöht werden kann. Weiterhin gibt er in Bezug auf den Sachbearbeiter für Brand- und Bevölkerungsschutz an, dass dieser in der Verwaltung ansässig sein sollte, weil dort noch viele andere Aufgaben anfallen. Der Sachbearbeiter hat keine Feuerwehrausbildung. Er kann nicht sagen, ob die Bereitschaft hierfür vorhanden ist.

Herr Bornewasser erfragt die zeitlichen Fristen der Durchführung der Maßnahmen. Weiterhin möchte er wissen, ob die Verwaltung eine Planung aufgestellt hat, um die Maßnahmen strukturiert abzuarbeiten.

Herr Knorz teilt mit, dass es keine gesetzliche Frist gibt. Ein Zeitfenster ist im Brandschutzbedarfsplan jedoch beschrieben. Zusammen mit dem Gebäudemanagement wird es eine Planung geben, damit ersichtlich ist, wann Haushaltsmittel bereitgestellt werden müssen und die Maßnahmen umgesetzt werden können. Hierzu wird es einen jährlichen Sachstandsbericht geben.

Herr Hoffmann bittet darum, dass bei den Haushaltsplanberatungen vorgestellt werden sollte, welche Maßnahmen geplant sind.

Herr R. Ebbinghaus erfragt, ob es eine finanzielle Zusammenfassung nach Prioritäten und Mitteln gibt.

Herr Woywod merkt an, dass diese als investive Maßnahmen dargestellt werden.

Beschluss:

4. Änderung der Hauptsatzung

BV/0278/2022

Nach kurzer Diskussion entschließt man sich dazu, dass mit der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes in den Rat der Stadt der Bürgermeister eine Vorschlagsliste über einzelne Maßnahmen für das jeweils folgende Haushaltsjahr, die vor Beginn der Vergabeverfahren durch den zuständigen Fachausschuss vorgestellt und zur Ausschreibung freigegeben werden, erstellt (Sternchen-Regelung). Über diese Maßnahmen berät und entscheidet der Rat jährlich im Rahmen des Beschlusses über den Haushaltsplan separat.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Änderungen der §§ 9 und 13 der Hauptsatzung werden lt. Synopse in der Anlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen (6 CDU, 2 SPD, 3 GRÜNE, Bürgermeister)
5 Nein-Stimmen (1 UWG, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD, 1 AL)

5. Beschaffung Kommandowagen Feuerwehr

BV/0293/2022

Herr R. Ebbinghaus erfragt, wann die Beschaffung erfolgen sollte.

Herr Knorz teilt mit, dass der Kommandowagen für das Jahr 2022 geplant ist. Parallel sollte ein Kleinlöschfahrzeug beschafft werden, hierzu gibt es jedoch keine Anbieter, sodass dieser erst in ein paar Jahren beschafft werden kann.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, einen Kommandowagen (Kdow) für die Feuerwehr Radevormwald gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und die Beschaffung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Beschaffung Feuerwehrhelme

BV/0295/2022

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, die neuen Helme für die Freiwillige Feuerwehr Radevormwald gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und die Beschaffung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Beschaffung Composit-Flaschen und Komplettgeräte
Atenschutz**

BV/0296/2022

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, die Beschaffung der 16 Composite-Flaschen und der 5 Pressluftatmer inklusive Lungenautomaten für die Freiwillige Feuerwehr Radevormwald durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Mitteilungen und Fragen

Die FDP-Fraktion sowie die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben Fragen zum Thema Abwassergebühren.

Frau Pizzato erfragt, ob die Zinsberechnung in Radevormwald zu hoch war.

Frau Pech-Büttner möchte wissen, was die Verwaltung mit diesem Thema macht.

Herr Woywod teilt mit, dass die Zinsberechnung in Radevormwald zu hoch war. Zu Beginn des Jahres 2023 werden konforme Bescheide versendet und die Bescheide aus dem Jahr 2022 werden korrigiert. Die Bescheide vor 2022 sind nicht aufzuheben.

Herr R. Ebbinghaus merkt an, dass die Methode der Abschreibung in Frage gestellt wurde und erfragt, ob dies in Radevormwald angepasst wird.

Herr Borg gibt an, dass die Verwaltung die korrekte Abschreibungsmethode verwendet.

Herr Hoffmann bittet die Verwaltung, im Rat einen Sachstandsbericht zum Thema „Übertragung von Ratssitzungen per Audio- oder Videostream“ vorzubereiten.

Ende des öffentlichen Teils: 18:33 Uhr.

Beschluss:

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter